



Auf den Spuren Robin Hoods – eine Legende vom edlen Räuber

Am diesjährigen Bundesweiten Vorlesetag stand im Englischunterricht der Klasse 7a der die Lektüre „Robin Hood“ im Mittelpunkt des Geschehens. Unter dem Motto „Lesen verbindet“ erlebten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein spannendes Abenteuer des Robin Hood, sondern auch die Gemeinschaft beim gemeinsamen Hören einer Geschichte. Dabei wurde die Frage gestellt: „Wie können wir anderen Menschen in unserem Umfeld helfen?“



Für die Vorlesestunde wurden Decken, Getränke und Snacks vorbereitet, sodass die Schülerinnen und Schüler gemütlich am Boden Platz nehmen konnten. Auch Frau Landry, unsere amerikanische Fremdsprachenassistentin, übernahm aktiv einen Teil des Vorlesens. Das entspannte Ambiente trug dazu bei, dass nicht nur die Handlung von „Robin Hood“ lebendig wurde, sondern auch eine Atmosphäre der Nähe und Verbundenheit entstand. Das Vorlesen wurde nicht nur als Aktivität, sondern als soziales Ereignis erlebt.

Die Stunde wurde zu einer Reise durch die Geschichten von „Robin Hood“ und darüber hinaus zu einem Gedankenaustausch über das Thema „Gemeinschaft“. Frau Landry brachte weiterhin nicht nur ihre Begeisterung für das Lesen mit, sondern auch eine spannende Modulation und Intonation sowie eine authentische Aussprache, die die Geschichten noch lebendiger werden ließ.



Mehr als ein Drittel der Eltern liest Kindern bis acht Jahre kaum oder nicht vor. Das ist das Ergebnis der repräsentativen Befragung „Vorlesemonitor 2023“. Der Bundesweite Vorlesetag 2023 war daher nicht nur eine gewinnbringende Auszeit vom „normalen Schul- und Unterrichtsalltag“, sondern auch eine Gelegenheit, die Bedeutung des Lesens als verbindendes Element zu schätzen. Die besondere Stunde wird der 7a sicherlich als ein Tag in Erinnerung bleiben, in dem nicht nur das Lesen, sondern vor allem die Verbindung zwischen den Schülerinnen und Schülern im Mittelpunkt stand.

E.Stephan, StRefin & S.Özdemir, SemR

